

Informationsblatt

„Grüner Platz“ – Gemeinsam Platz machen in Tulln



Projektbeschreibung

In einem zukunftsweisenden Partizipationsprozess soll die letzte große, aktuell versiegelte Fläche (6.000m²) direkt in der Innenstadt klimafit umgestaltet werden: für die Menschen, für das Klima, für das Auge. Der Platz soll für Tulln identitätsstiftend sein: Architektur, Kultur, Natur und Donauraum sollen miteinander verknüpft werden.

Aktuell ist der Nibelungenplatz ein großer öffentlicher Kfz-Stellplatz, kaum repräsentativ und mit geringer Aufenthaltsqualität. Im Rahmen eines großen partizipativen Prozesses sollen die Kriterien für den neuen Platz entwickelt werden.

Ein kurzer Überblick

Projektträger:

Stadtgemeinde Tulln an der Donau

Gesamtprojektkosten:

211.246,64 €

Fördersatz:

70%

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

**LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Folgende Maßnahmen finden sich im Projekt

- Professionelle Prozessleitung durch eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe und Experten
- Grundlagenenerhebung zur Abklärung der Rahmenbedingungen (Verkehrsplanung, Platznutzung, Anraineranliegen)
- Dreiphasiger Partizipationsprozess mit dem Ziel mehrerer Gestaltungsvarianten, die von
- Grünraumexperten skizziert werden
- Qualifizierungsverfahren der von den BürgerInnen gewählte Gestaltungsvariante
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Aktionsfeld 3:

Gemeinwohl Strukturen und Funktionen

Thema 2:

Vielfalt gemeinsam leben

Output 4:

Neue Methoden und Prozesse zur Bürgerbeteiligung und Integration sind auf Gemeinde- und Regionsebene eingeführt und umgesetzt

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

**LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

